

# **Dortmunder Notfallversorgungs-Initiative**

Kurzvorstellung

## Stadt Dortmund

- Kreisfreie Stadt
- Oberzentrum in der Region „Ruhrgebiet“
- ca. 600.000 Einwohner
- Arbeits- und Wirtschaftsstandort mit Pendlerbewegung  
(an Arbeitstagen ca. 800.000 Menschen in der Stadt)

## Stadtverwaltung Dortmund

- ca. 11.000 Mitarbeitende
- 36 Ämter und Eigenbetriebe

# Stadt Dortmund – Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz





## Aufgaben

- Brandschutz und technische Hilfeleistung
- Bevölkerungsschutz
- Rettungsdienst
- Forschung und Innovation
- Technischer Service
- Aus- und Fortbildung

## Rettungsdienst der Stadt Dortmund

- 150.000 Einsätze im Jahr – Feuerwehr Dortmund gesamt
  - 92 % aller Einsätze Notfallrettung und Krankentransport
- 29 Standorte von Rettungswachen
  - 34 Rettungswagen
  - 7 Notarzteinsatzfahrzeuge (inkl. Kinder-NEF)
  - 14 Krankentransportwagen
- Sonderrettungsmittel (bspw. Intensivtransportwagen)
- Trägerschaft des Intensivtransporthubschraubers „Christoph Dortmund“
- Rettungsdienst in Gemeinschaft mit Leistungserbringern



## Probleme im Rettungsdienst... oder der gesamten Notfallversorgung?

- steigende Einsatzzahlen im Rettungsdienst
- massive Verlängerung der Einsatzzeiten im Rettungsdienst
- Schließung von nachgehenden Versorgungseinrichtungen (bspw. Krankenhäuser)
- steigende Kostenentwicklung
- struktureller Aufwuchs des Systems Rettungsdienst kaum noch möglich
- Qualitätsstandards des Rettungsdienstes steigen an (glücklicherweise!)
- veraltete Gesetzgebung insbesondere auf Bundesebene

## Grundlage

- Initiative der Stadt Dortmund
- Ratsbeschluss zur Verbesserung der Notfallversorgung in der Stadt im Jahr 2023
- seit 2025 weitere politische Grundsatzentscheidung durch Verabschiedung des Rettungsdienstbedarfsplans

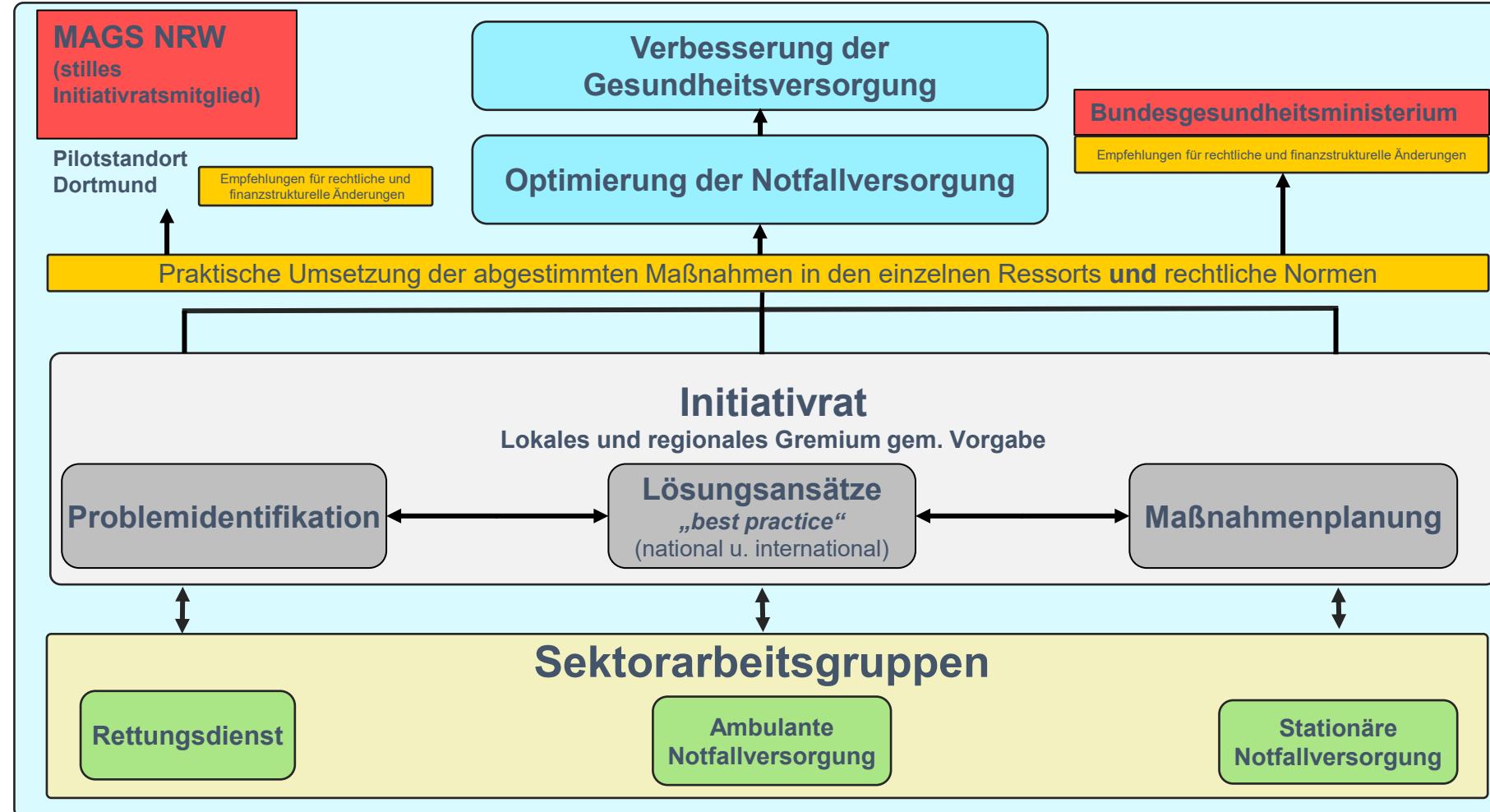
## Idee

- Innovative, sektorübergreifende Projektstruktur
- Mitwirkung aller Akteure der Notfallversorgung
- Gemeinsame Identifizierung der Probleme
- Gemeinsame Lösungsfindung

## Ziele

- Entwicklung von Lösungsansätzen zur Umsetzung in den Strukturen der Beteiligten Organisationen
- Entwicklung von Lösungsansätzen zur Vorlage bei politischen Gremien (bspw. Rat der Stadt Dortmund)
- Erstellung von Forderungen an die Gesetzgeber in Bund und Land
- Praktische Umsetzung der eigenen Lösungen
- Praktische Umsetzung anstehender Reformen der Gesetzgeber als lokales Gremium

# Projektstruktur nach Ratsbeschluss



# Vereinfachte Projektstruktur



Dortmunder  
Notfallversorgungs-Initiative:

## Initiativrat



### Sektor-AG

„Ambulante  
Versorgung“

### Sektor-AG

„Stationäre  
Versorgung“

### Sektor-AG

„Rettungsdienst“

Wissenschaftliche Begleitung  
und Geschäftsführung:

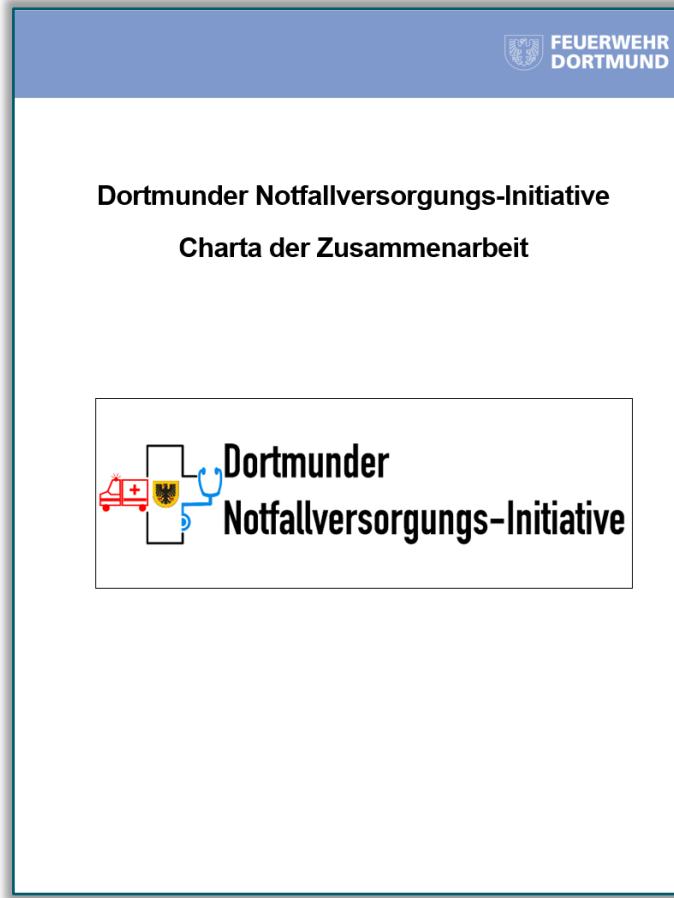


Institut für Feuerwehr- und  
Rettungstechnologie der  
Feuerwehr Dortmund

Stadt Dortmund  
Feuerwehr



# Charta der Zusammenarbeit



## Regelung für die Zusammenarbeit

- Charta als Arbeitsbasis
- Charta als gemeinsame Absichtserklärung

# Zentrale Fragestellung

## Neutrale Problembehandlung

- Wertneutrale Betrachtung der Probleme
- Was hilft den Bürger\*innen der Stadt?
- Was hilft Doro?



# Beteiligte Organisationen



## Stadt Dortmund

- **Stadtamt 37 - Feuerwehr und Rettungsdienst Dortmund**
- **Stadtamt 37 - Stabstelle - Institut für Feuerwehr und Rettungstechnologie (IFR)**
- **Stadtamt 50 - Sozialamt – Heimaufsicht**
- **Stadtamt 53 - Gesundheitsamt**

**Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)**

**Klinikum Dortmund gGmbH**

**Knappschaft Kliniken**

**Kath. St. Paulus Gesellschaft**

## LWL-Klinik Dortmund

- Leiter der zentralen Notaufnahmen der Dortmunder Krankenhäuser**
- Psychotherapeutenkammer NRW**
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dortmund e. V.**
- Malteser Hilfsdienst e.V. – Diözesangeschäftsstelle Paderborn**
- Falck Notfallrettung und Katastrophenschutz gGmbH**
- AOK NordWest**
- Verband der Ersatzkassen e.V. – Landesvertretung Nordrhein-Westfalen**
- Kreis Lippe - Amt für Bevölkerungsschutz**
- SeniorenDO**
- brimful – Dr. Müller-Löhr & Partner**

# Dortmunder Notfallversorgungs-Initiative



- 1 „Ruhrpott-Sani“**
- 2 „Notfall-Dashboard/App“**
- 3 „Kurzzeitpflege akut“**
- 4 „Auswege für Frequent User“**
- 5 „Feedbacksystem Rettungskette“**
- 6 „Mobidrom“**

**Stadt Dortmund**

**37 – Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz**

**BR Tim Ellermann**

**E-Mail: [tellerkmann@stadtdo.de](mailto:tellerkmann@stadtdo.de)**

**Tel.: 0231/50-16416**